

Leb' weiter...!

wenn jemand wichtiges stirbt

Von _shally_

Kapitel 2: Wiedersehen?

Eines taufrischen morgens schlugen die Wellen heftiger denn je. Heftig und immer heftiger krachten sie gegen den Wänden. Es donnerte gar zu schön. Für ihm klang es nach einer Melodie. Einer Melodie, die nur für ihn bestimmt war. Ein lauter Schrei brach die himmlische Melodie ab. Er zuckte leicht und ihm fiel ein kalter Schauer über den Rücken.

Aber wie konnte er einen Schrei hören? Er irrte doch im völligem Nichts herum? Er konnte keine Lebenszeichen wahrnehmen? Aber woher kam dann der Schrei? Er fragte sich Fragen über Fragen und fand keine Antworten.

Er machte sich gar verrückt. So verrückt dass er nach einer Weile glaubte, zu sehen, dass er wieder von den Toten auferstanden sei. **Denjenigen, an den er zuvor vergeblichst seine Nachricht in die Leere geschluchzt hat.**

“ Kouji, Kouji bist du's wirklich? Wieso kommst du erst jetzt? Ich hab Tag und Nacht gefleht dass du noch einmal zu mir kehrst. Wieso lässt du mich immer so leiden? Oder war es wegen deinem Tod? Ich hab' alles getan damit ich an deiner Stelle gestorben wär. Ich hab' echt alles getan!” Ryota konnte sich nicht mehr halten und fiel in die Knie. Er brach in Tränen aus. Kouji machte langsam einen Schritt nach dem anderen in die Richtung von Ryota. Er stand dicht gegenüber von ihm sodass er seinen Herzschlag deutlich spüren konnte. Er nahm ihn in den Arm und drückte ihn fest zu sich. Ryota konnte nicht mehr aufhören zu weinen und schluchzte immer lauter. Kouji wischte ihm Träne für Träne mit sanften Bewegungen weg. **“Kouji, ich weiß was du alles getan hast, aber genau das hat mich sehr geschmerzt. Ich konnte es nicht ertragen wie du wegen mir dich so aufgegeben hast. Ich musste Tag für Tag sehen wie du hier sitzt und dein Leben wegwirfst. Du tust so als wärst du mit mir gestorben, aber das bist du nicht. Deine Zeit ist noch nicht gekommen. Du musst anfangen ein neues Kapitel in deinem Leben aufzubauen. Ein Kapitel ohne mich. Das ist mein größter Wunsch. Erfülle mir das. Nur diese ein Sache”**

Kouji glaubte wegen den lauten Schluchzern von Ryota hätte er ihn nicht verstanden aber es war dem nicht so.

“ Aber nur so kann ich dir Nahe sein. Ich...” Kouji schnitt im noch im Satz ab

“ Aber ich bin doch immer bei dir gewesen und werde es auch in Zukunft immer sein. Da ich nicht mehr lebe sollst du für mich leben. Du sollst für uns beide weiterleben. Hast du verstanden?” Ryota nickte nur leicht da er sich nicht mehr fassen konnte. Er bekam nichts mehr aus seinem Mund heraus.

Noch voller Tränen umklammerte er Kouji. Mit einem sanften, zarten Kuss verabschiedet sich Kouji von Ryota. Er versuchte ihn noch fester zu umschlingen doch Kouji wich zurück.

Auf einmal wurde es sehr hell. Grelle Lichtpunkte umhüllten Kouji.

Ryota konnte vor Helligkeit nichts mehr sehen und in Sekunden wurde es wieder dunkel. Alles wirkte so ruhig als wäre nichts geschehen. Ryota glaubte zuerst dass es ein Traum gewesen war aber es kam ihn sehr real vor.

Er beschloss, auch wenn es ein Traum gewesen wär, die Welt neu zu erleben, Gefühle die er nur bei Kouji spürte noch mal zu entdecken.

Einfach neu anzufangen zu leben.